



# Die Übung im Citytunnel Leipzig

Wie ist die Stadt Leipzig auf Katastrophen vorbereitet?

Datum: 03.05.2014

Vortrag von: Dipl.-Ing. Uwe Efer, Stadt Leipzig, Dezernat III, Branddirektion



# Der Citytunnel Leipzig



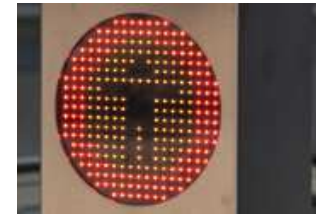
- Kernelement des Citytunnels sind zwei getrennte, parallel laufende unterirdische Röhren zwischen der Station Hauptbahnhof und Bayerischer Bahnhof
- Diese haben eine Länge von jeweils rund 1,4 Kilometern
- Der Innendurchmesser der Tunnelröhren beträgt rund 7,90 Meter
- Es wurden 4 unterirdischen Stationen (Hauptbahnhof, Markt, Wilhelm-Leuschner-Platz, Bayerischer Bahnhof) in offener Bauweise errichtet
- Die Bahnsteige liegen zwischen 17 und 22 Meter tief

# Das Brandschutz-Sicherheitskonzept



## ■ Betriebssicherheit

- Geringe Brandlasten
- Schnelle Brand-Detektion
- Technisches Rauchschutzkonzept
- Notfallorientierte Betriebsführung mittels Signaltechnik



## ■ Einsatzbedingungen

- Löschwasser- und Elektroenergieversorgung
- Einsatzpläne
- Objektfunk
- AS-Technik, Rollpaletten, Lüfter ...



## ■ (Selbst-)Rettungskonzept

- Nottreppenräume vom Bahnsteig ins Freie
- Rettungswegbeleuchtung und -kennzeichnung
- Automatische Durchsagen mit Einsprechmöglichkeit durch die 3-S-Zentrale und Feuerwehr
- Sicherheitsräume für Mobilitätseingeschränkte



# Die Übung

- 5. September 2013

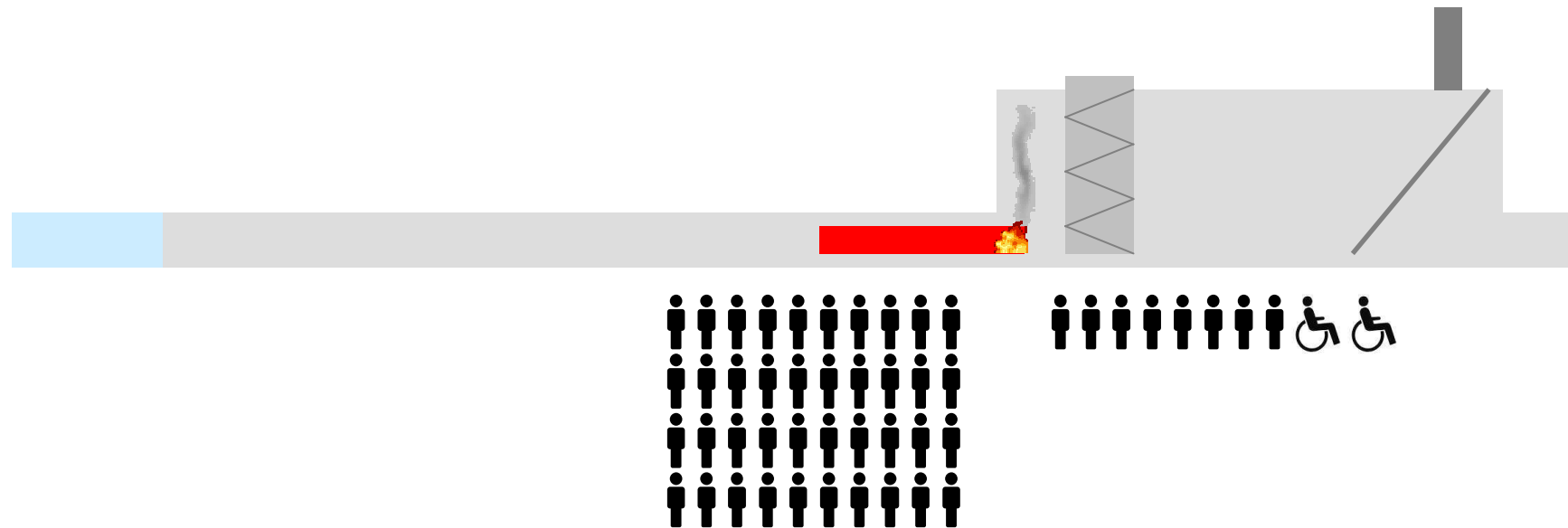


# Beteiligte

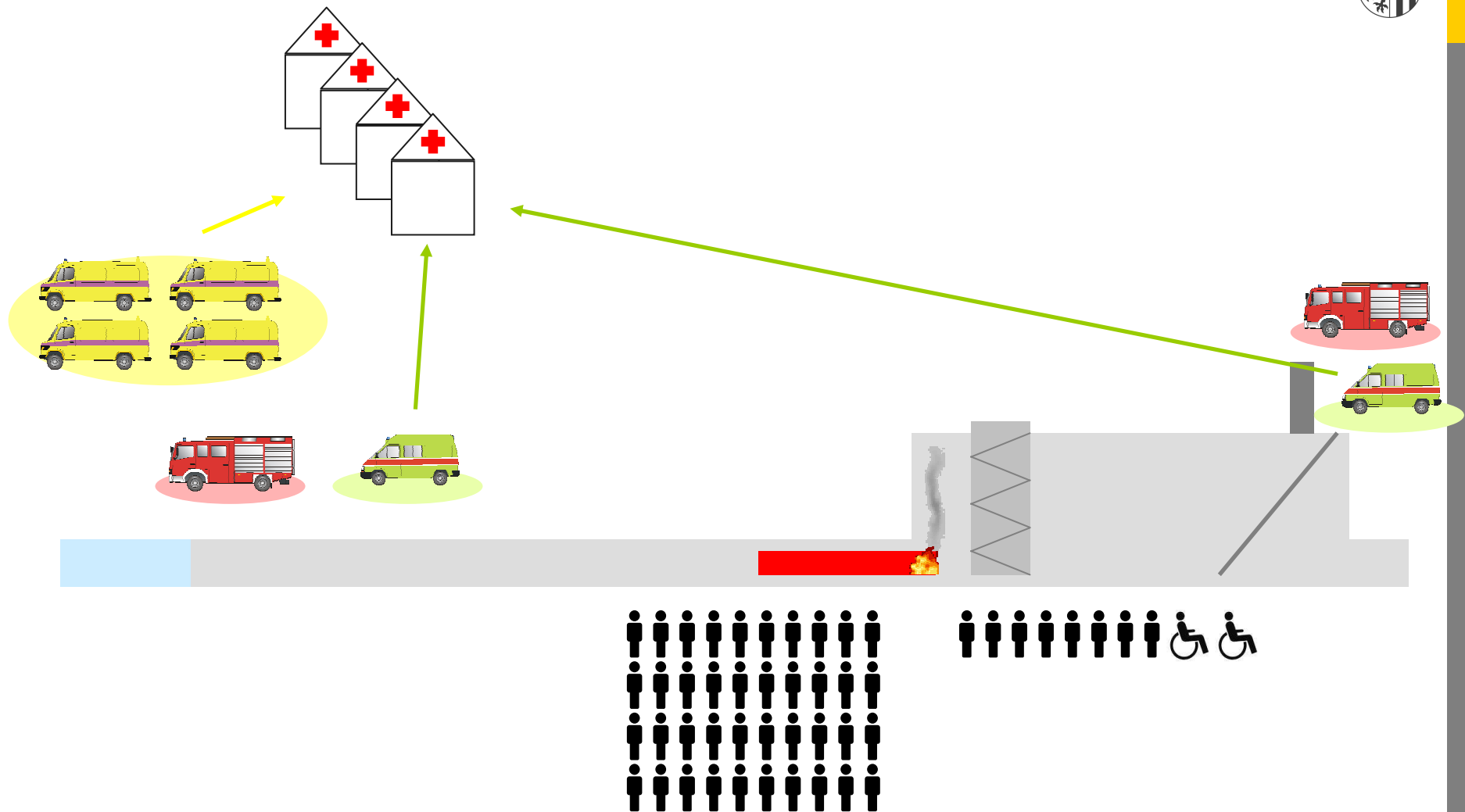
- Deutsche Bahn AG (Eisenbahnbetrieb / Netzbetreiber)
- Feuerwehr (ca. 120 Einsatzkräfte mit rund 20 Fzg.)
  - Berufsfeuerwehr
  - Freiwillige Feuerwehr
- Rettungsdienst und Katastrophenschutz (ca. 100 Kräfte)
- Polizei
- Johanniter Akademie Mitteldeutschland (ca. 50 Statisten)
- Krankenhäuser
  - 3 x Stadt Leipzig (Uni, St.Georg, Parkkrankenhaus)
  - 1 x Landkreis Leipzig (Helios Klinikum Borna)
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- **Insgesamt waren an der Durchführung der Übung mehr als 350 Personen beteiligt**



# Das Szenario



# Einsatztaktik



# Durchführung / Impressionen



- Die „Opfer“



- Übungsbeginn
- BMA nicht aufgeschaltet



- Unbefestigte Aufstellflächen



# Durchführung / Impressionen



- Langzeitatenschutz



- Angriff!



- Selbstrettung?

## Durchführung / Impressionen



- Fremdrettung!



- Patientenablage Süd



- Behandlungsplatz

# Durchführung / Impressionen



- ... auf dem Weg ins Krankenhaus



- Großes Medieninteresse



- GESCHAFFT!

# Das Szenario der CTL-Übung – eine Katastrophe?



# Was ist eine Katastrophe?



- „Katastrophe im Sinne des SächsBRKG ist ein Geschehen, welches das Leben, die Gesundheit, die Versorgung zahlreicher Menschen mit lebensnotwendigen Gütern und Leistungen, die Umwelt oder erhebliche Sachwerte in so außergewöhnlichem Maße gefährdet oder schädigt, dass Hilfe und Schutz wirksam nur gewährt werden können, wenn die zuständigen Behörden und Dienststellen, Organisationen und eingesetzten Kräfte unter der einheitlichen Leitung einer Katastrophenschutzbehörde zusammenwirken.“
- Das CTL-Szenario braucht detaillierte Einsatzpläne, Routinen und Standardprozeduren und nicht das INSTRUMENT „KATASTROPHE“
- Szenarien für die sinnvolle und notwendige Ausrufung des Katastrophenfalles sind z. B. Hochwasserereignisse, weil dadurch besondere Rechtsfolgen eintreten



# Vorbereitung der Bekämpfung von Katastrophen



- Führungsorganisation vorbereiten (organisatorisch, materiell, personell)
- Katastrophengefahren untersuchen
- Alarm- und Einsatzpläne aufstellen und fortschreiben sowie Einsatzkräfte und -mittel erfassen
- Hinwirken auf die Einsatzfähigkeit der Katastrophenschutzeinheiten
- Sicherstellung der jederzeitigen Entgegennahme und Weiterleitung von Meldungen
- Alarmierungen vorbereiten
- Warnung vorbereiten
- Übungen vorbereiten, durchführen und auswerten

# Führungsorganisation



- Getrennte Führungsgremien für den operativen und administrativen Bereich („Technische Einsatzleitung“ und „Verwaltungsstab“)



- Dienstsitz
- Dienstordnung
- Regelmäßige Beratungen
- Ausbildung / Übungen

**Stadt ruft Katastrophenalarm aus - Schulen und Kitas entlang der Flüsse bleiben geschlosse**

Die Stadt Leipzig hat am Montagnachmittag in Folge des anhaltenden Hochwassers **Katastrophenalarm** ausgelöst.

Veröffentlichungsdatum: 07.06.2013

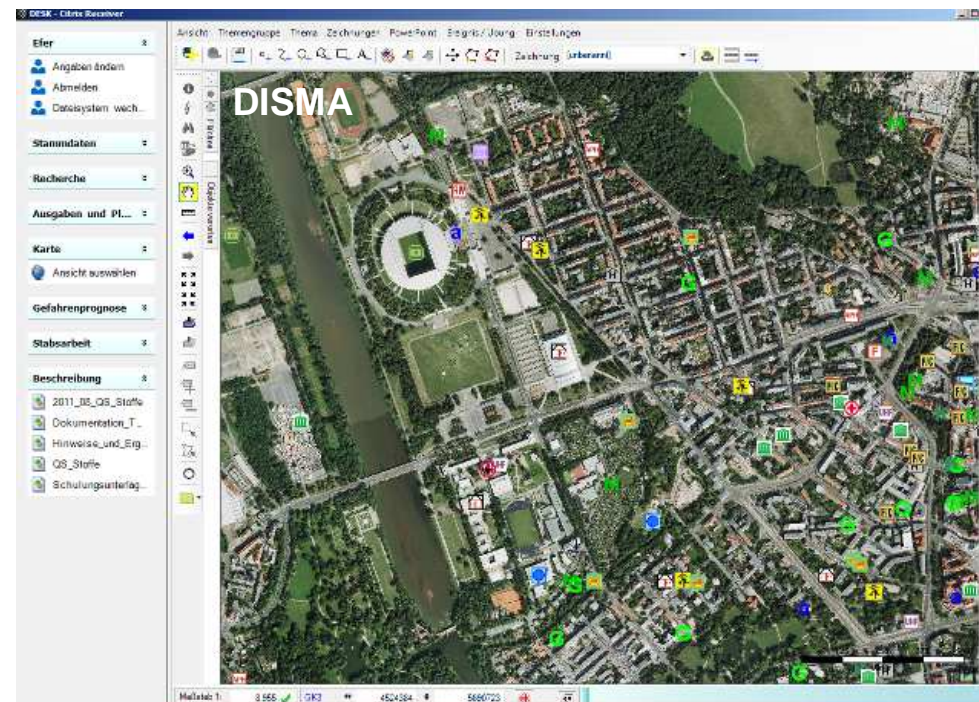
# Katastrophengefahren untersuchen





# Alarm- und Einsatzpläne aufstellen

- Objektbezogene Einsatzpläne, z. B.
  - Citytunnel Leipzig
- Ereignisbezogene Pläne, z. B.
  - Hochwasser
  - Ausfall Kritischer Infrastruktur
- Ereignisunabhängige Pläne, z. B.
  - Massenanfall von Verletzten
  - Warnung der Bevölkerung
  - Evakuierung
  - Notunterbringung
- Externer Notfallplan



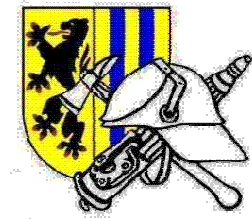
# Einsatzfähigkeit der Katastrophenschutzeinheiten

- 1 Medizinische Task Force
- 1 Rettungshundestaffel
- 1 Wasserrettungsgruppe
- ... und
- weitere organisationseigene Einheiten

## EHRENAMTLICH!



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.



# Entgegennahme und Weiterleitung von Meldungen



- Von der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle der Stadt Leipzig ...



- ... zur Integrierten Regionallagestelle des Regierungsbezirkes Leipzig





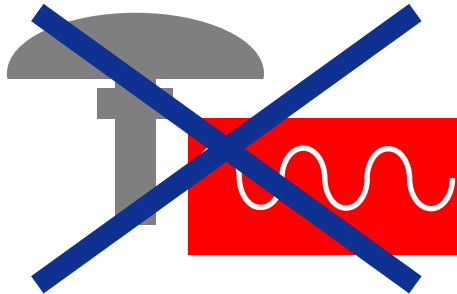
# Alarmierungen vorbereiten



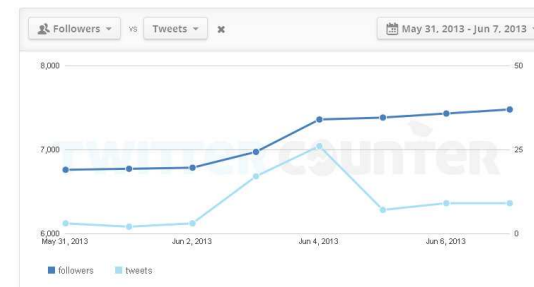
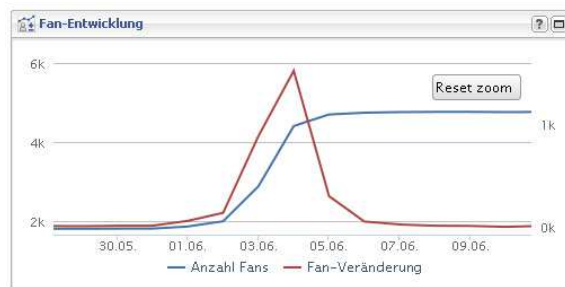
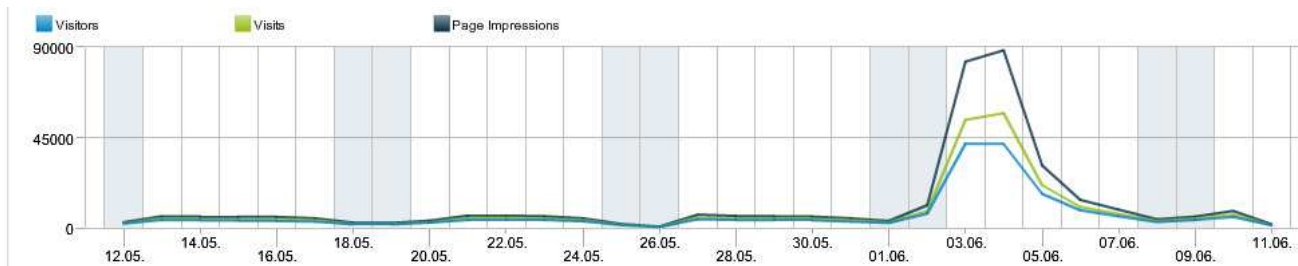
## ■ Digitale Alarmierung



# Warnung vorbereiten



## ■ Internet / Soziale Netzwerke



# Übungen vorbereiten, durchführen und auswerten



## 19. Leipzig – Probstheidaer Notfalltag



12:00-12:30 Uhr Katastrophenmedizin  
Die Übung im City-Tunnel – Wie ist die Stadt Leipzig auf  
Katastrophen vorbereitet?

Samstag, 3. Mai 2014



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!





# Stadt Leipzig

Branddirektion

04092 Leipzig

**[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)**

Herr Efer

Tel.: 0341 123-9590

Fax.: 0341 123-9885

[uwe.efer@leipzig.de](mailto:uwe.efer@leipzig.de)

